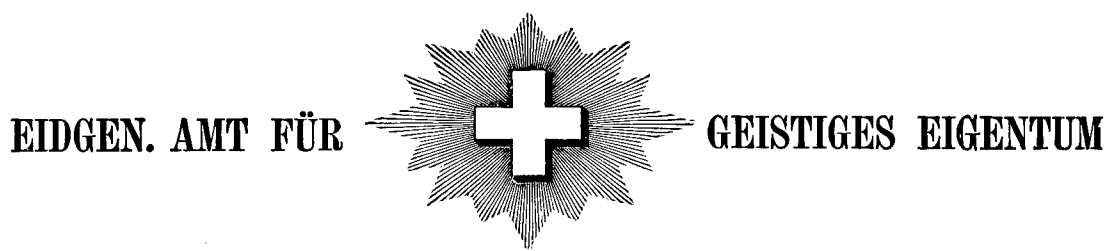


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT



PATENTSCHRIFT

Nr. 69562

21. Dezember 1914, 8 Uhr p.

Klasse 116 h

HAUPTPATENT

INDUSTRIA COMPANY, Bern (Schweiz).

Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Unschädlichmachen des Schweißes.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Unschädlichmachen des Schweißes. Das Verfahren beruht darauf, daß man Borsäure, Kali-Alaun, Talkum, Salicylsäure, rekrüst. Menthol gut mischt und fein mahlt.

Das Verfahren kann z. B. in der Weise durchgeführt werden, daß man 25 % reine Borsäure, 25 % Kali-Alaun, 40 % Talkum, 8,5 % feinste Salicylsäure und 1,5 % feinstes rekrüst. Menthol gut mischt und zu feinem Pulver mahlt. Das so erhaltene Produkt wird in gut geschlossene Dosen verpackt und kann in den Handel gebracht werden.

Das Mittel wird auf die Schweißstellen des Körpers gestreut; es verhindert die gesunde Schweißabsonderung nicht, verhütet aber das Entstehen des unangenehmen Geruches und verhütet auch ein schädliches Einwirken des Schweißes auf die Haut, das

bekanntlich eintritt, sobald der Schweiß im Übermaß und für lange Zeit mit der Haut in Berührung ist. Das Mittel desinfiziert vortrefflich und hält die Haut geschmeidig.

PATENTANSPRUCH:

Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Unschädlichmachen des Schweißes, dadurch gekennzeichnet, daß man Borsäure, Kali-Alaun, Talkum, Salicylsäure und rekrüst. Menthol gut mischt und fein mahlt.

UNTERANSPRUCH:

Verfahren zur Herstellung eines Mittels zum Unschädlichmachen des Schweißes, nach Patentanspruch, im wesentlichen wie in der Beschreibung dargelegt.

INDUSTRIA COMPANY.

Vertreter: Ernst HABLÜTZEL, Trüllikon.

Veröffentlicht am 1. Juli 1915.